Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Tarifentscheide

des

Zolldepartements vom Monat Januar 1890.

Tarif-nummer.	Zollansatz. Fr. Ct.	
9-*a*.	7. —	Die Tariferläuterung: „Kohlensäure, flüssige, in schmiedeisernen Gefässen“ ist zu streichen.
17.	1. —	Chlorzinklauge.
18.	2. —	Kohlensäure, flüssige, in schmiedeisernen Cylindern.
27.	7. —	In den Tariferläuterungen ist zu streichen: „Hektographenmasse“ (s. Tarifentscheide vom Monat Dezember 1889 ad Nr. 18).
122.	1. 70	Bleche, decapirte, wenn auch nur zwei Ecken in Form gleichschenklig-rechtwinkliger Dreiecke mit einer Schnittlänge von 10 cm. abgescheert sind.
188.	7. —	Speisefette, nicht besonders genannte; Cocosfett (Cocosnußöl, Cocosbutter, Cocosnußfett, Cocostalg), gereinigt.
259.	1. —	In den Tarifentscheiden vom Monat September 1889 ist nach: „Cocosnußfett (Cocosnußöl, Cocosbutter, Cocosfett, Cocostalg)“ beizufügen: „ungereinigt“.
312.	20. —	Linoleum- (Lincrusta-) Tapeten.

4. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 19. bis 25. Januar 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Büreau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesammtbevölkerung 480,388 beträgt, 238 **Lebendgeburten**, 252 **Sterbefälle** und 17 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 13 Geburten und 35 Sterbefälle.

Von den Verstorbenen waren 29 im ersten Lebensjahre, außerdem 2 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 11. Außerdem 4 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Masern** 1 in Freiburg von Essert kommend; — an **Scharlach** 0; — an **Diphtheritis** und **Croup** 12 (1 in Außersihl, 2 in Fluntern, 3 in Basel, wovon 1 von Mönchenstein kommend, 3 in Bern, 2 in Winterthur, von Wülflingen und Neftenbach kommend und 1 in Herisau); — an **Keuchhusten** 0; — an **Rothlauf** 1 in Riesbach; — an **Typhus** 1 in Winterthur; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 0; — an **Influenza** 10 (2 in Herisau, 2 in Zürich, 1 in Neuenburg und 5 in Genf); — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 7 (2 in Außersihl, 1 in Genf, 1 in St. Gallen, 2 in Chaux-de-Fonds und 1 in Winterthur).

39 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben; außerdem 4 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; — 63 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 5 von auswärts; — 14 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 1 von auswärts; — 7 an **Schlagfluß**, außerdem 2 von auswärts; — infolge **Unfall** starben 2, außerdem 5 von auswärts; — durch **Selbstmord** 1; — 9 Kinder starben infolge **angeborner Lebensschwäche**, außerdem 2 von auswärts und 13 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 27,4 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 38,4, 46,3, 31,6, 25,2 ‰.

Wie man aus diesen Zahlen ersieht, sinkt die Sterblichkeitsziffer rasch; sie steht gegenüber derjenigen der vorhergehenden Woche um 11 ‰ zurück, übersteigt jedoch noch um 5 ‰ diejenige der entsprechenden Woche des Vorjahres. Die Anzahl der Sterbefälle übersteigt diejenige der Geburten um 14.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) folgendermaßen:

	Sterbefälle infolge von Influenza und akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Gesammtzahl der Sterbefälle.	
	M.	W.	M.	W.
von 0 bis 1 Jahr . .	5	2	20	10
„ 1 „ 4 Jahren . .	—	3	10	9
„ 5 „ 19 „ . .	1	1	7	10
„ 20 „ 39 „ . .	6	2	26	21
„ 40 „ 59 „ . .	10	13	38	32
„ 60 „ 79 „ . .	13	18	44	48
„ 80 und mehr Jahren .	2	2	6	6
	37	41	151	136

Nach den **Ortschaften** vertheilen sich die Todesfälle infolge **Influenza** und **akuten Krankheiten der Athmungsorgane** wie folgt:

	Sterbefälle.		Sterbefälle.
Zürich	12	Lausanne	3
Basel	16	Freiburg	2
Bern	5	Luzern	0
Biel	1	St. Gallen	4
Neuenburg	2	Herisau	4
Chaux-de-Fonds	1	Winterthur	6
Locle	0	Schaffhausen	1
Genf	21		

An **Lungenschwindsucht** starben 43 Personen statt 24, an **organischen Herzkrankheiten** 15 statt 13, an **Hirnschlag** 9 statt 10 Personen (in der entsprechenden Woche des Vorjahres).

Die ärztlichen Bescheinigungen geben die **Influenza** in folgenden Fällen als mitwirkende Krankheit an:

Akute Krankheiten der Athmungsorgane (wovon 9 in Genf, 6 in Basel, 4 in Zürich, 3 in Bern und 3 in Winterthur)	28	Fälle
Chronische Krankheiten der nämlichen Organe	3	„
Organische Herzkrankheiten	7	„
Lungenschwindsucht	3	„
Meningitis	2	„
Hirnschlag und Hirnerweichung	2	„
Bauchfellentzündung	1	„
Altersschwäche	5	„

Morbidität.

Vom 19. bis zum 25. Januar 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hirslanden, Hottingen und Unterstraß): 17 Fälle, wovon 14 in Außersihl, 2 in Zürich und 1 in Enge. — **Basel-Stadt:** 0. — **Bern:** 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

2. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle im Klettgau. — **Groß-Zürich** (ohne Hirslanden, Hottingen und Unterstraß): 7 Fälle, je 3 in Zürich und Außersihl und 1 in Wiedikon. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 4 Fälle, wovon 2 in Neuenburg und je 1 in Fleurier und Motiers. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

3. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 6 Fälle. wovon 1 in Schaffhausen, 2 im Klettgau und 3 im Höhgau. — **Groß-Zürich** (ohne Hirslanden, Hottingen und Unterstraß): 11 Fälle, wovon 4 in Wiedikon, 3 in Außersihl etc. — **Basel-Stadt:** 9 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

4. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hirslanden, Hottingen und Unterstraß): 3 Fälle, wovon 2 in Wiedikon und 1 in Riesbach. — **Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

5. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hirslanden, Hottingen und Unterstraß): 0. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

6. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle im Klettgau. — **Groß-Zürich** (ohne Hirslanden, Hottingen und Unterstraß): 0. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

7. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hirslanden, Hottingen und Unterstraß): 1 Fall in Wiedikon. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Bern:** 0. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

8. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hirslanden, Hottingen und Unterstraß): 0. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Bern:** 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Büreau.

Bekanntmachung.

Im nächsten April findet in Bern ein theorethischer Telegraphistenkurs statt, auf den eine Patentprüfung folgt. Dieser Kurs und diese Prüfung sind vor Allem aus für die Lehrlinge berechnet, mit deren Instruktion die Telegraphenverwaltung die Haupt- und Spezial-Telegraphenbüreaux betraut hat. Es können aber auch

andere junge Leute männlichen Geschlechts zugelassen werden, wenn sie sich durch Zeugnisse und durch eine Vorprüfung ausweisen über:

1) Alter von 16 bis 25 Jahren;
2) Gute Sekundarschulbildung;
3) Kenntniß wenigstens zweier Landessprachen;
4) Guten Leumund;
5) Gute Gesundheit und gute Körperkonstitution;
6) Genügende Kenntniß der theoretischen und praktischen Telegraphie (für letztere wenigstens ein Jahr Dienst).

Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen mit den erforderlichen Zeugnissen spätestens bis zum **10. Februar 1890** portofrei an eine der Telegraphen-Inspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einzusenden, welche auf Verlangen weitere Auskunft geben.

Bern, den 29. Januar 1890.

Das Post- und Eisenbahndepartement.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrath der **Monte Generoso-Bahngesellschaft** sucht bei dem Bundesrathe die Bewilligung nach zur **Verpfändung** ihrer 8949 m. langen Bahnlinie von Capolago auf den Monte Generoso sammt Zubehörden und Betriebsmaterial im **I. Rang** zum Zwecke der Sicherstellung eines auf den Bau und die Ausrüstung der Bahn zu verwendenden Anleihens im Betrage von **Fr. 900,000.**

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **5. Februar** nächsthin auslaufenden **Frist,** binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 17. Januar 1890.

Im Namen des Bundesrathes:

[3/3] **Die Bundeskanzlei.**

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 11, vom 24. Januar 1890.

Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Monatsbilanz vom 31. Dezember 1889; Notenverkehr im November 1889. Post. Zollwesen: Italien; Guyana; Rußland. Situation einer ausländischen Bank.

№ 12, vom 25. Januar 1890.

Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Durchschnitts-Maximal- und Minimal-Positionen nach Maßgabe der Wochensituationen vom Jahre 1889; Generalmonatsbilanz vom 31. Dezember 1889.

№ 13, vom 28. Januar 1890.

Handelsregistereinträge. Statistische Uebersicht der Handelsregistereinträge im Jahre 1889. Wochensituation der Emissionsbanken. Bilanz der „Konkordia", Köln. Lebensversicherungsgesellschaft pro 1888. Ausstellungen: Leipzig. Seidenwaareneinfuhr nach den Vereinigten Staaten. Handel Frankreichs. Egyptisches Patentgesetz. Telegramme. Situation ausländischer Banken.

№ 14, vom 30. Januar 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft auf den 25. Januar 1890; Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresschlußbilanz pro 1889 der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen. Vergleichende Uebersicht der von den Kontrolämtern für Gold- und Silberwaaren im IV. Quartal 1888 und 1889 ausgeführten Stempelungen und Proben. Bundesrathsverhandlungen. Ausstellungen: Amsterdam. Gewerbliche Schiedsgerichte in Frankreich. Fabrikmarkengesetz in Mexiko. Telegramme. Situation ausländischer Banken.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1890
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	05
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	01.02.1890
Seite Page Pagina	260-266
Ref. No	10 014 691

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.